



Lilienblume heiliger Sprüche.

Erstes Blatt.

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
1. Mos. 1, 1.

Betet stets in allem Anliegen mit Bitten
und Flehen im Geist. Eph. 6, 18.

Christus hat uns erlöst von dem Fluch
des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns.
Gal. 3, 13.

Du sollst deinen Nächsten lie-
ben als dich selbst. Matth. 22, 39.

Ein Arbeiter ist seines Lohnes
werth. Luc. 10, 7.

Frenet euch mit den Fröh-
lichen und weinet mit den Weinen-
den. Röm. 12, 15.

Geben ist seliger, denn neh-
men. Apost. 20, 35.

Herr, ich habe lieb die Stätte
deines Hauses, und den Ort, da
deine Ehre wohnet. Ps. 26, 8.

Jedermann sei unterthan der
Obrigkeit, die Gewalt über ihn
hat. Denn es ist keine Obrig-
keit ohne von Gott; wo aber
Obrigkeit ist, die ist von Gott
verordnet. Röm. 13, 1.

Wackernagel, Bibel.

Kommt, laßt uns anbeten,
und knien, und niederfallen vor
dem Herrn, der uns gemacht hat.
Ps. 95, 6.

Laß dir wolgefallen die Rede
meines Mundes, und das Ge-
spräch meines Herzens vor dir,
Herr, mein Hort und mein Er-
löser. Ps. 19, 15.

Mein Kind, wenn dich die
bösen Buben locken, so folge nicht.
Spr. Sal. 1, 10.

Niemand kann Jesum einen
Herrn heißen, ohne durch den
Heiligen Geist. 1. Cor. 12, 3.

Opfere Gott Dank, und be-
zahle dem Höchsten deine Ge-
lübde. Ps. 50, 14.